

Wohnhochhaus in Leiden = Maison-tour d'habitation à Leiden = High-rise apartment house in Leiden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **14 (1960)**

Heft 3: **Wohnhochhäuser = Maisons-tours d'habitation = High-rise
apartment houses**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330314>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



E. F. Grossman

Wohnhochhaus in Leiden

Maison-tour d'habitation à Leiden
High-rise apartment house in Leiden

Entwurf 1955, gebaut 1957

Südwestfassade.
Façade sud-ouest.
South-west elevation.

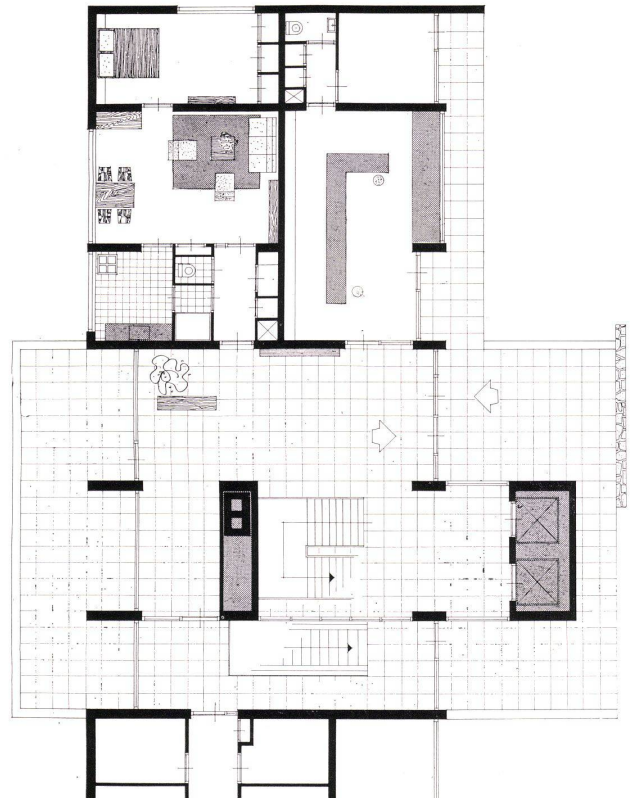
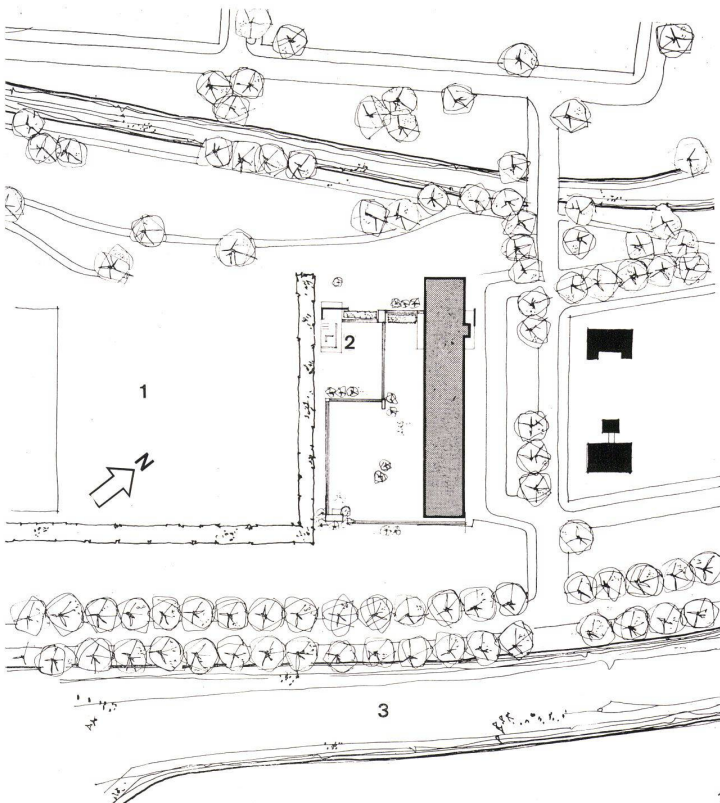
1
Lageplan 1: 2000.
Plan de situation.
Site plan.

1 Sportplatz / Place de sport / Sports ground
2 Kinderspielplatz / Place de jeu pour enfants / Children's
playground
3 Rhein-Schie-Kanal / Canal Rhin-Schie / Rhine-Schie
Canal

2
Ausschnitt des Erdgeschoßgrundrisses 1:200 mit der
Eingangshalle, dem Laden und der Wohnung des Haus-
wartes.

Partie du plan de rez-de-chaussée avec le hall d'entrée, le
magasin et l'appartement du concierge.

Detail of ground-floor plan with entrance hall, shop and
caretaker's flat.





1
Westansicht.
Vue de l'est.
East view.

2
Erdgeschoßgrundriß 1 : 400.
Plan de rez-de-chaussée.
Ground-floor plan.

3
Grundriß 1. bis 9. Obergeschoß 1 : 400.
Plan des étages 1 à 9.
Plan of floors 1 to 9.

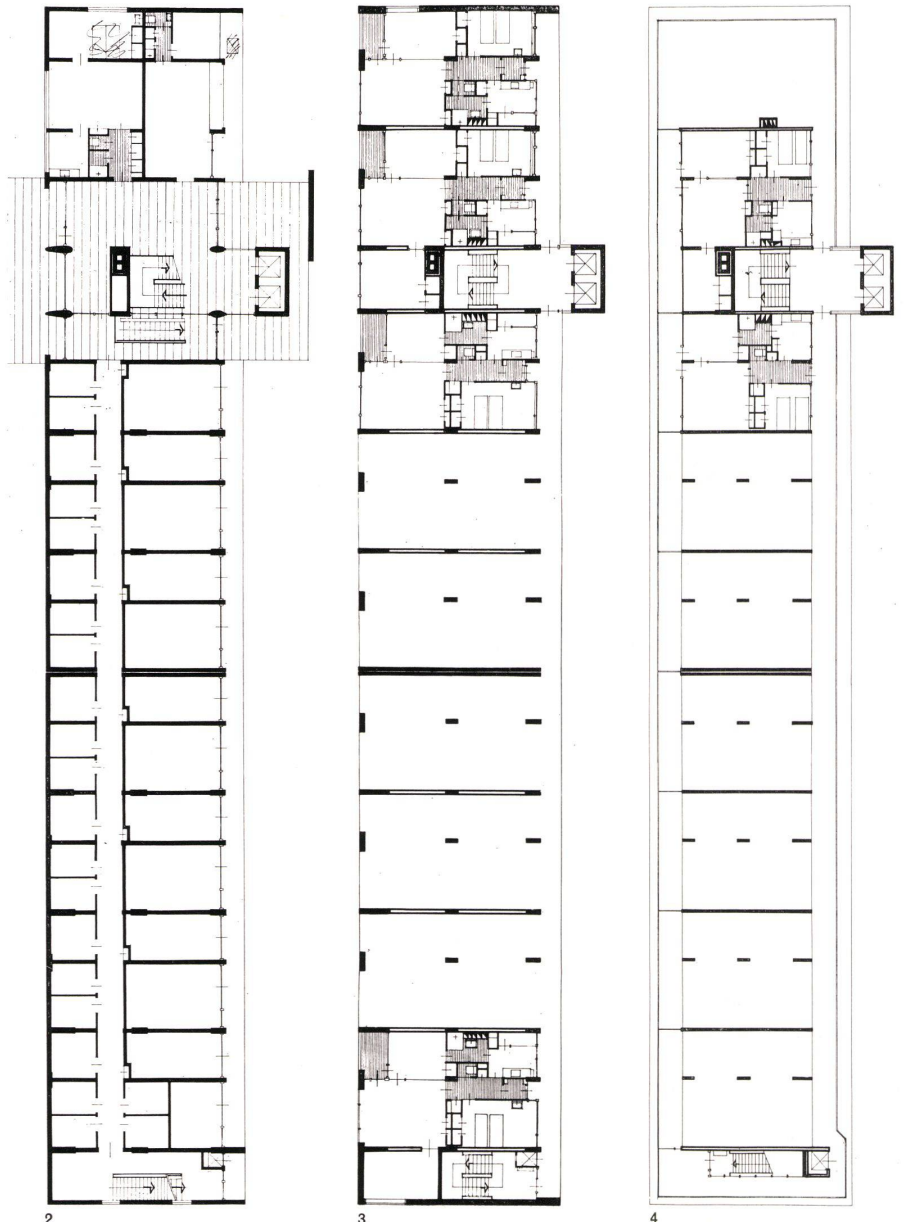
4
Grundriß Dachgeschoß 1 : 400.
Plan de mansarde.
Plan of attic.

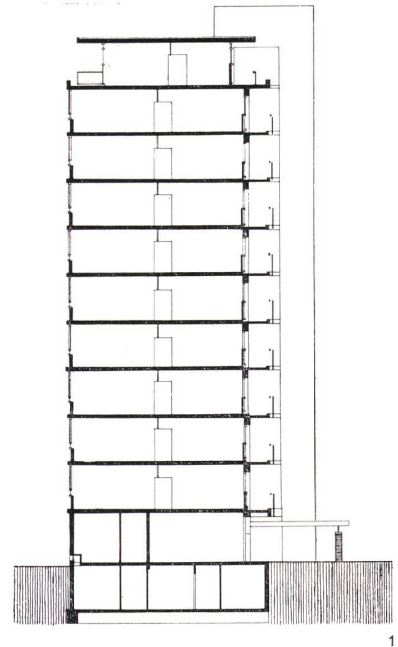
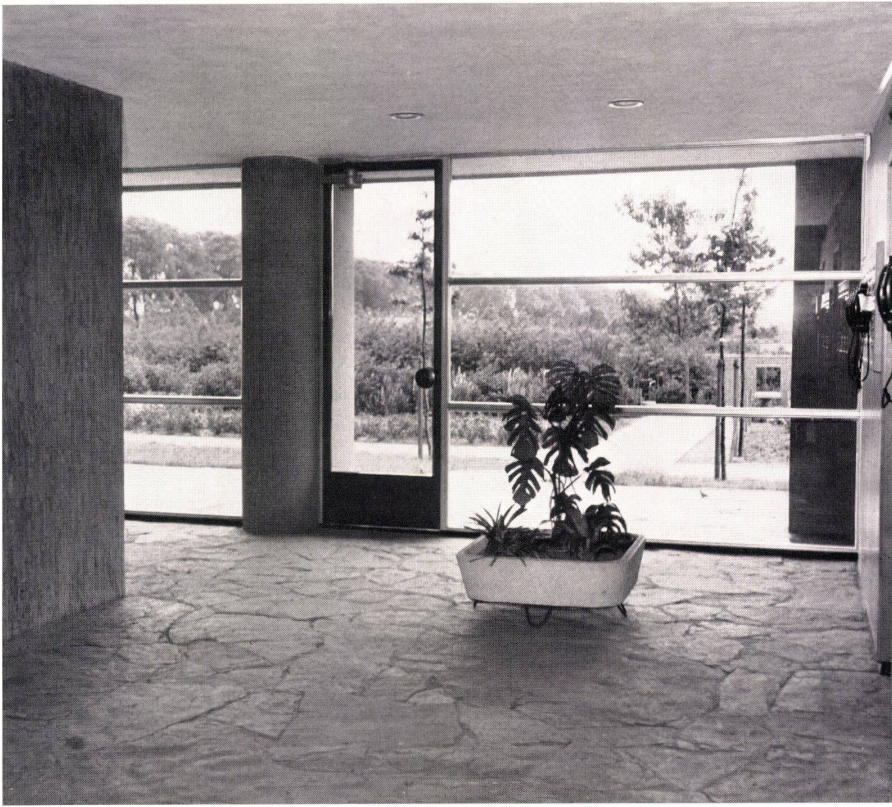
Der Erweiterungsplan von Leiden sieht vor, daß außerhalb des Stadtgrabens aus dem 17. Jahrhundert konzentrisch angelegte Wohnviertel gebaut werden. Um den Ring von außen und von innen sichtbar zu machen, ist der Bau von verschiedenen Wohnhochhäusern in gleichmäßigen Abständen um die Stadt vorgesehen.

Das Wohnhochhaus steht auf dem Rodenburger Polder. Seine Nachbarschaft bilden auf der Nord- und Ostseite Mittelstandswohnungen, auf der Westseite ein Sportplatzkomplex und auf der Südseite der Rhein-Schie-Kanal.

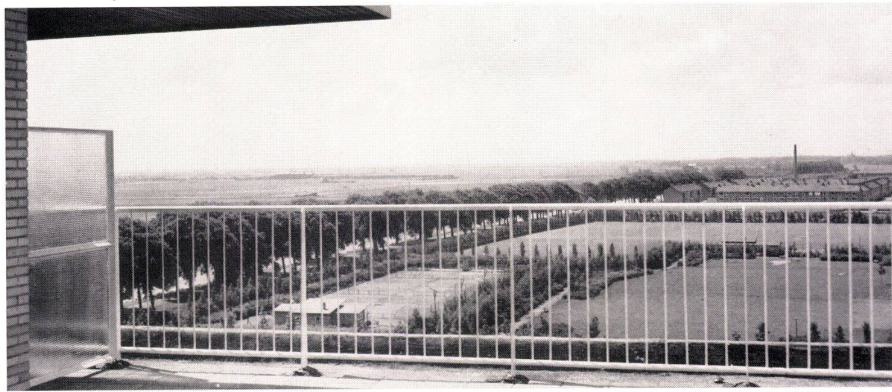
Jedes Hochhaus sollte eigentlich auf einem offenen Säulengeschoß stehen, damit die Landschaft auf Augenhöhe durch den Bau hindurchfließen kann — eine Kompensation für das, was wegen der Höhe solcher Bauten verloren gehen muß. Das Sockelgeschoß, das auf den vorliegenden Fotos zurückhaltend wirkt, dürfte in natura schon der andersartigen Konstruktion wegen als Fremdkörper wirken; auf jeden Fall wird es nicht den Eindruck verschaffen, als würde der darüberstehende Baukörper »schweben«, jenen Eindruck, auf den hin hier, wie bei vielen anderen Beispielen, der Rücksprung und die farbliche Unterscheidung angelegt sind.

In den oberen Geschossen wurden Fenster bzw. glasierte Backsteine als Ausfachung

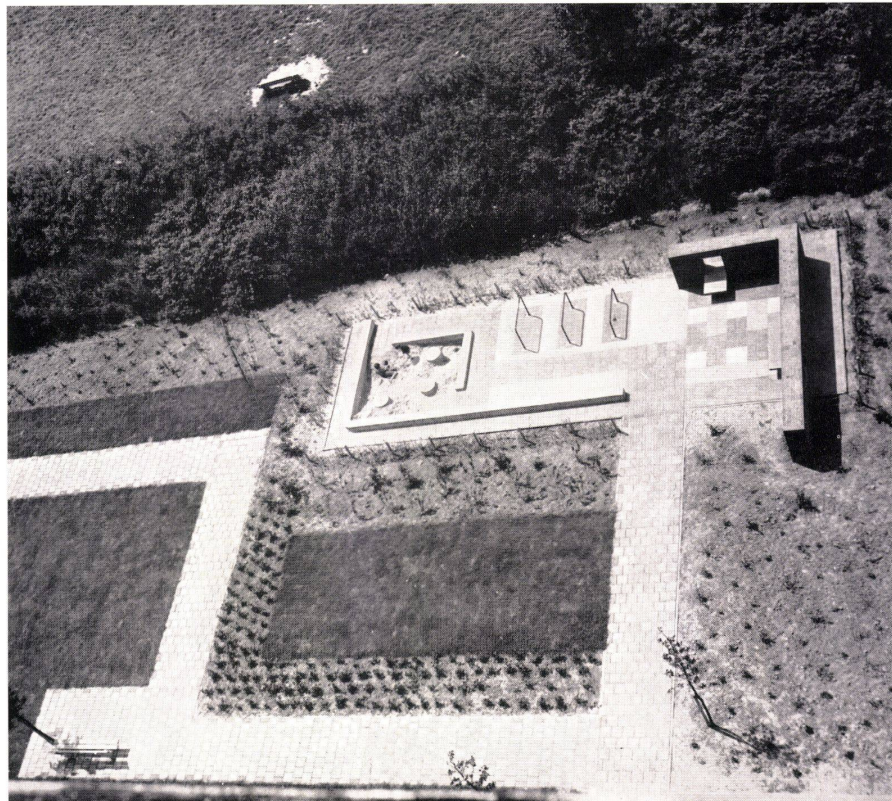




1
Querschnitt 1 : 400.
Section transversale.
Cross section.



2
Blick von der Eingangshalle zum Kinderspielplatz. Links die Vormauerung der Kaminzüge vor dem Zwischenpodest der Treppe.
Place de jeu des enfants vue du hall d'entrée. A gauche, mur des tuyaux de fumée devant l'entre-palier de l'escalier.
View from entrance hall toward children's playground. Left, wall in front of chimneys in front of the stairway landing.



3
Blick von der Dachterrasse.
Vue depuis le toit-terrasse.
View from roof terrace.

4
Ansicht des Kinderspielplatzes von der Dachterrasse. Der Kinderspielplatz wurde von T. Brouwer entworfen.
Place de jeu des enfants vue depuis le toit-terrasse. La place de jeu est une création de T. Brouwer.
View of children's playground from roof terrace. The playground was planned by T. Brouwer.

zwischen die Stahlbetonstützen gesetzt. Das Treppenhaus und der Liftschacht sind aus Beton vorgebaut und dunkelblau gestrichen. In das Geländer der Laubengänge wurden abwechselungsweise dunkle und helle Eternitplatten eingesetzt.

Im Erdgeschoß befinden sich die Wohnung des Pförtners, ein Laden und Garagen. Auf den neun Stockwerken sind je acht Dreizimmer- und eine Vierzimmerwohnung, im Dachgeschoß sechs kleinere Dreizimmer- und eine Vierzimmerwohnung untergebracht.

Typisch für holländische Verhältnisse ist der Raum hinter der Küche: ein Mehrzweckraum, der als Vorratskammer oder als Wasorraum für kleine Kinder dient. Ins Bad, das keine Badewanne, sondern eine Dusche und einen Waschtisch enthält, gelangt man durch die Küche, das WC oder bei einzelnen Grundrissen direkt von einem Schlafzimmer aus. Diese Lösung scheint nicht zu befriedigen; auch die Beziehungen zwischen Küche und Wohn-Eß-Raum sind nicht ideal, wie beinahe überall bei jenen Grundrissen, bei denen die Küche an der Rückfassade und das Wohnzimmer an der Vorderfassade liegen. Es ist zu hoffen, daß sich mit der Zeit jene Lösung durchsetzt, welche die Küche ins Innere des Hauses nimmt, sie in direkte Beziehung zum Eßraum setzt und sie mit künstlicher Entlüftung und Beleuchtung versieht. üe